Big J – Above



© chainscreek

(57:56, Digital, CD, Electric Bush Project, 2020)
Als ich “Above’ zum ersten Mal in den Händen hielt und daraufhin nach dem Namen *Big J* im Internet googelte, stieß ich prompt auf *Jakob Kattner* alias *Austriaz Most Blunted*, einen deutschsprachigen Rapper aus Österreich.
Dass es sich bei diesem nicht um den Künstler handelte, der für vorliegendes Album verantwortlich zeichnet, wurde mir spätestens klar, als ich in den begleitenden Pressetext schaute, denn hier war von einem gewissen *Johannes Neu* die Rede.
Neu ist schon seit Mitte der 90er Jahre als Musiker im Großraum Mannheim/Karlsruhe unterwegs und spielete in diversen Bands so unterschiedliche Instrumente wie Keyboards, Gitarren, Perkussion und Schlagzeug. Nachdem sich seine Hauptband aufgrund künstlerischer Divergenzen aufgelöst hatte, veröffentlichte *Neu* im Jahre 2011, mit Hilfe einiger befreundeter Musiker, “Duality”, sein erstes Solo-Album unter dem Pseudonym *Big J*. Im Anschluss etwickelte *Johannes Neu* zusammen mit dem Gitarristen *Matthias Steuer* das Electric Bush Project, eine Electro Psycho Rock Band, bei welcher Videokunst und Live-Musik miteinander fusionieren. Als gesundheitliche

Gründe das EBP in eine Pause zwangen, nutzte *Neu* die Zeit, um die Mini Rock-Oper ‘Story Of A Man Who Turns Back Time’ aufzunehmen. Es sollte die grundlage für “Above” werden, das zweite Solo-Album als *Big J*, dass nun, knapp zehn Jahre nach seinem Vorgänger im Dezember 2020 das Licht der Welt erblickt hat.

Im Gegensatz zu “Duality”, das noch in Kooperation mit Gastmusikern aufgenommen worden ist, handelt es sich bei “Above” um ein waschechtes Solo-Album, denn ganz wie *Mike Oldfield* bei seinem legendären “Tubular Bells”, hat *Johannes Neu* auf seinem neuen Werk sämtliche Instrumente eigenhändig eingespielt und zudem auch noch den Gesang übernommen. Ganz so bahnbrechend wie “Tubular Bells” ist “Above” in seinem Ergebnis zwar nicht geworden, doch ansprechend und beeindruckend ist die Mischung aus Psychedelic, Progressive und Electronic Rock allemal.

Big J, hat mit “Above” ein Album erschaffen, mit welchem er seinen musikalischen Einflüssen Tribut zollt.
Schon das Intro des gut zehnminütigen Openers ‘Retreat From The World’ lässt Progger-Herzen höher schlagen, denn sowohl Piano als auch der Gesangsstil Johannes Neus weisen starke Parallelen zu *Steven Wilson*s Song ‘The Raven That Refused To Sing’ auf. Was über lange Strecken wie eine freche aber gute Hommage an den britischen Künstler klingt, verändert im letzten Drittel dramatisch seine Stimmung, da nun elektronische Elemente zum tragen kommen, die aus der Zauberkiste von Archive stammen könnten.

Auch bei den folgenden drei Liedern darf man von *Johannes* kein musikalisches *Neu*-Land erwarten. Stattdessen bewegt er sich klanglich geschickt in dem Dreieck, dessen musikalische Eckpunkte von Pink Floyd, den schon erwähnten Archive sowie Porcupine Tree abgesteckt worden sind. Der unaufgeregte Gesangstil *Neu*s lässt aufgrund seiner Intonation dagegen eher an die ruhigen Momente von IQs *Peter Nicholls* denken.

Das anschließende ‘Insecure’ ist eine wunderschöne Piano-Ballade, die durch ihre Simplizität begeistert und durch eine einfache in die Länge gezogene Gitarrenmelodie zusätzlich geschmückt wird.

Den Abschluss des Albums bildet mit ‘Story Of A Man Who Turns Back Time’ die schon anfangs erwähnte Mini-Rock Oper welche von dem Buch “Der Mann, der nie Glück hatte” von *Brandon Q. Morris* alias *Matthias Matting* inspiriert wurde. Sie erzählt die Geschichte eines Mannes, der ein Leben durchlebt, in dem alles schiefgeht, was man sich vorstellen kann. Am Schluss muss auch noch seine große Liebe sterben, aber glücklicherweise kann er in der Zeit zurückreisen, um so Veränderungen vorzunehmen. Eingeleitet durch ein bluesiges Gitarrenintro zwischen *Rothery* und *Gilmour* entführt *Johannes Neu* hier seine Zuhörer auf ein fast 25-minütiges musikalisches Abenteuer, welches stimmungsvoll das Leben des Protagonisten nachzeichnet. Obwohl auch dieses Stück stark von *Big J*s Vorbildern geprägt ist, vermag es *Johannes Neu* hier, die Zuaten zu einem Schmackhaften Cocktail zu mischen. Dass das Ende des Liedes nach *Jeff Buckley*s Cover-Version von *Cohen*s ‘Hallelujah’ klingt, ist dabei nicht störend, sondern so etwas wie das krönende Deko-Schirmchen auf dem Glase.

Bewertung: 10/15 Punkte

Tracklist:
01. ‘Retreat From The World’ (10:34)
02. ‘Gotten Into’ (5:02)
03. ‘The Thirst Is Us’ (6:54)
04. ‘The Whistle Blows’ (7:55)
05. ‘Insecure’ (3:28)
06. ‘Story Of A Man Who Turns Back Time’ (24:01)

Besetzung:
Johannes “Big J” Neu (Gesang, Keyboards, Gitarren, Bass,

Schlagzeug, Perkussion, Programmierung)

Surftipps zu Big J:
Homepage
Facebook
YouTube
Spotify
Apple Music
Deezer

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Electric Bush Project zur Verfügung gestellt.